

## **Rubus rugosifolius G.H. Loos**

### **Mittelwestfälische Haselblattbrombeere**

#### **Bestimmungsrelevante Merkmale:**

<b>Schössling</b>	- <b>Form:</b> 2-4 mm dick, rundlich - <b>Stieldrüsen</b> und <b>Stacheln:</b> ungleichstachlig, mit Übergängen von den größeren Stacheln bis zu den Stieldrüsen
<b>Blätter</b>	- <b>Blättchenanzahl:</b> 5-zählig; klein (mit Stiel bis 15 cm lang); Teilblättchen meist nicht überlappend, oft etwas runzlig durch eingesenkte Nerven - <b>Endblättchen:</b> recht kurz gestielt (23-35% der Blattspreite), relativ schmal, elliptisch bis verlängert umgekehrt eiförmig
<b>Blütenstand</b>	- <b>Achse:</b> knickig - <b>Kronblätter:</b> weiß, ziemlich schmal, umgekehrt eiförmig - <b>Staubblätter:</b> Antheren kahl - <b>Fruchtknoten:</b> Griffel grün

**Ähnliche Taxa:** *R. hystricopsis* (Schössling kräftiger mit dickeren Stacheln, Endblättchen länger gestielt)

**Ökologie und Soziologie:** Thamnophil, im Gegensatz zu *R. hystricopsis* auch auf nährstoff- und basenreichen Böden (potenzielle Fagetalia-Standorte).

**Verbreitung:** Regionalsippe im mittleren Westfalen, mit Verbreitungsschwerpunkt nördlich der Lippe (Großraum Lüdinghausen und Beckumer Berge), ein zweiter Schwerpunkt im mittleren Nordsauerland.